



Dorothea Voss-Dahm

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

# Minijobs gegen Schwarzarbeit ?

Workshop FIWE- Projekt

2. Februar 2006



# Was sind Minijobs?

- Gesetzliche Grundlagen: SGB III-VI; EstG
- Minijobs als ausschließliche Beschäftigung
- Minijob als Nebenerwerbstätigkeit
- Minijob für haushaltsnahe Dienstleistungen in Privathaushalten
- Kurzfristige Beschäftigung
- (Midijobs)

# Steuer- und abgabenrechtliche Behandlung von Minijobs

- **Minijobs als ausschließliche Beschäftigung**
  - AG zahlen 25% Abgaben auf das Bruttoentgelt (RV 12%, KV 11%, pauschale Lohnsteuer 2%)
  - AN-Einkommen sind steuer- und abgabenfrei, d.h. brutto=netto
  - AN erwerben keinen eigenständigen Anspruch in der KV, verminderte Ansprüche in der RV
- **Minijob als Nebenerwerbstätigkeit**
  - AG zahlen 25% Abgaben
  - Für AN bleibt der Minijob im Nebenerwerb steuer- und abgabenfrei
- **Minijob für haushaltsnahe Dienstleistungen in Privathaushalten**
  - AG zahlen 12% Abgaben auf das Bruttoentgelt (RV 5%, KV 5%, pauschale Lohnsteuer 2%), AG können 10% ihrer Aufwendungen (max. 510 €) von der Steuer absetzen

## Strukturveränderungen der abhängigen Beschäftigung in Dienstleistungssektoren und in der Gesamtwirtschaft, 1999 - 2004

Wirtschaftszweig	Beschäftigte			
	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	ausschließlich geringfügige Beschäftigung
Einzelhandel (WZ 52)	2.716.167	49,0%	24,7%	26,3%
<i>Änderung 1999-2004</i>	<i>-0,3%</i>	<i>-11,5%</i>	<i>+6,6%</i>	<i>+20,9%</i>
Hotels (WZ 55.1)	277.413	69,9%	6,0%	24,1%
<i>Änderung 1999-2004</i>	<i>+8,4%</i>	<i>+0,8%</i>	<i>+16,2%</i>	<i>+35,9%</i>
Reinigung (WZ 74.7)	702.828	26,3%	26,4%	47,3%
<i>Änderung 1999-2004</i>	<i>+11,2%</i>	<i>-0,3%</i>	<i>+25,2%</i>	<i>+11,4%</i>
Gesamtwirtschaft	31.326.848	70,9%	13,8%	15,3%
<i>Änderung 1999-2004</i>	<i>+0,6%</i>	<i>-6,6%</i>	<i>+17,6%</i>	<i>+31,6%</i>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung des IAT

## Wo arbeiten geringfügig Beschäftigte?

Tabelle 6a

**Veränderung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in Deutschland**

Wirtschaftszweige <sup>2)</sup>		31.03.2004 <sup>1)</sup>					
		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte			ausschließliche geringfügig entlohnte Beschäftigte		
		absolut	Veränd. geg. Vorjahr		absolut	Veränd. geg. Vorjahr	
absolut	in %		absolut	in %			
Land- u. Forstwirt., Fischerei, Fischzucht	01-02,05	292.660	-9.962	-3,3	82.159	15.187	22,7
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	10-14	112.651	-7.180	-6,0	4.083	308	8,2
Verarbeitendes Gewerbe	15-37	6.803.072	-180.171	-2,6	577.183	44.052	8,3
dar. Ernährungsgewerbe	15	668.982	-17.771	-2,6	140.486	9.075	6,9
Verlags- und Druckgewerbe	22	337.318	-22.480	-6,2	115.762	3.588	3,2
Energie- u. Wasserversorgung	40-41	248.910	-3.835	-1,5	4.772	162	3,5
Baugewerbe	45	1.563.380	-106.638	-6,4	197.208	35.558	22,0
Bauinst./sonst.Baugew./Vv.Baumasch	453-455	836.515	46.683	5,9	122.679	62.735	104,7
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.güter	50-52	3.971.463	-109.548	-2,7	1.036.007	85.576	9,0
EH, Rep. v. Gebrauchsgütern	52	2.017.690	-59.997	-2,8	696.971	54.033	8,4
Gastgewerbe	55	713.147	-28.313	-3,8	426.226	82.435	24,0
dar. Hotellerie, Beherbergung	551/552	223.670	-4.541	-2,0	70.781	12.183	20,8
Gastronomie	553/554	406.455	-24.169	-5,6	315.002	63.504	25,3
Kantinen und Caterer	555	83.022	397	0,5	39.463	6.748	20,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60-64	1.460.782	-30.130	-2,0	280.079	37.951	15,7
dar. Landverkehr	60	506.878	-21.235	-4,0	117.113	16.141	16,0
Nachrichtenübermittlung	64	268.863	-13.923	-4,9	84.204	6.839	8,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	65-67	1.035.897	-28.229	-2,7	53.985	2.932	5,7
Grundst., Wohnungswesen, Vermietung usw.	70-74	3.114.186	1.713	0,1	946.860	103.887	12,3
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	70	237.310	-12.261	-4,9	138.025	15.665	12,8
Vermietung beweglicher Sachen	71	61.444	-1.705	-2,7	21.619	3.261	17,8
Datenverarbeitung und Datenbanken	72	362.426	-5.220	-1,4	25.837	5.035	24,2
Forschung und Entwicklung	73	142.232	-5.137	-3,5	9.144	1.232	15,6
Erbringung v. wirtschaftl. Dienstleistung	74	2.310.774	26.036	1,1	752.235	78.694	11,7
dav. Beratung	741	752.677	11.785	1,6	129.425	17.118	15,2
Werbung	744	104.175	-8.034	-7,2	79.380	3.791	5,0
Reinigung	747	371.837	-25.584	-6,4	331.640	16.101	5,1
Öff.Verw., Verteidigung, SV, Exterr. Org.	75,99	1.718.845	-14.975	-0,9	78.148	623	1,1
Erziehung und Unterricht	80	1.036.989	-23.361	-2,2	108.598	8.033	9,0
Gesundheitswesen, Veterinärwesen	851/852	1.976.557	-9.619	-0,5	295.253	23.820	8,8
Sozialwesen	853	1.130.756	18.800	1,7	146.242	14.088	10,7
Sonst. Dienstleistungen	90-93	1.212.214	-23.579	-1,9	359.058	37.236	11,6
dar. Kirchl. Vereinigungen, polit. Parteien	913	370.457	-1.923	-0,5	101.204	6.423	6,8
Sport	926	60.998	-2.402	-3,8	47.849	8.622	22,0
sonstige Dienstleistungen	930	275.214	-5.494	-2,0	130.375	13.154	11,2
Private Haushalte	95	32.592	-2.554	-7,3	60.207	32.887	120,4
<b>Primärer Sektor</b>	<b>01-02,05</b>	<b>292.660</b>	<b>-9.962</b>	<b>-3,3</b>	<b>82.159</b>	<b>15.187</b>	<b>22,7</b>
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>10-45</b>	<b>8.728.013</b>	<b>-297.824</b>	<b>-3,3</b>	<b>783.226</b>	<b>80.080</b>	<b>11,4</b>
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>50-95</b>	<b>17.403.428</b>	<b>-249.795</b>	<b>-1,4</b>	<b>3.789.663</b>	<b>429.668</b>	<b>12,8</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>26.427.917</b>	<b>-563.624</b>	<b>-2,1</b>	<b>4.658.936</b>	<b>523.109</b>	<b>12,6</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2004): Mini- und Midijobs in Deutschland. Sonderbericht S. 28.

1) vorläufig

2) bis einschließlich März 2003 erfolgte die Auswertung nach der WZ93/BA, ab Juni 2003 nach der aktualisierten WZ2003

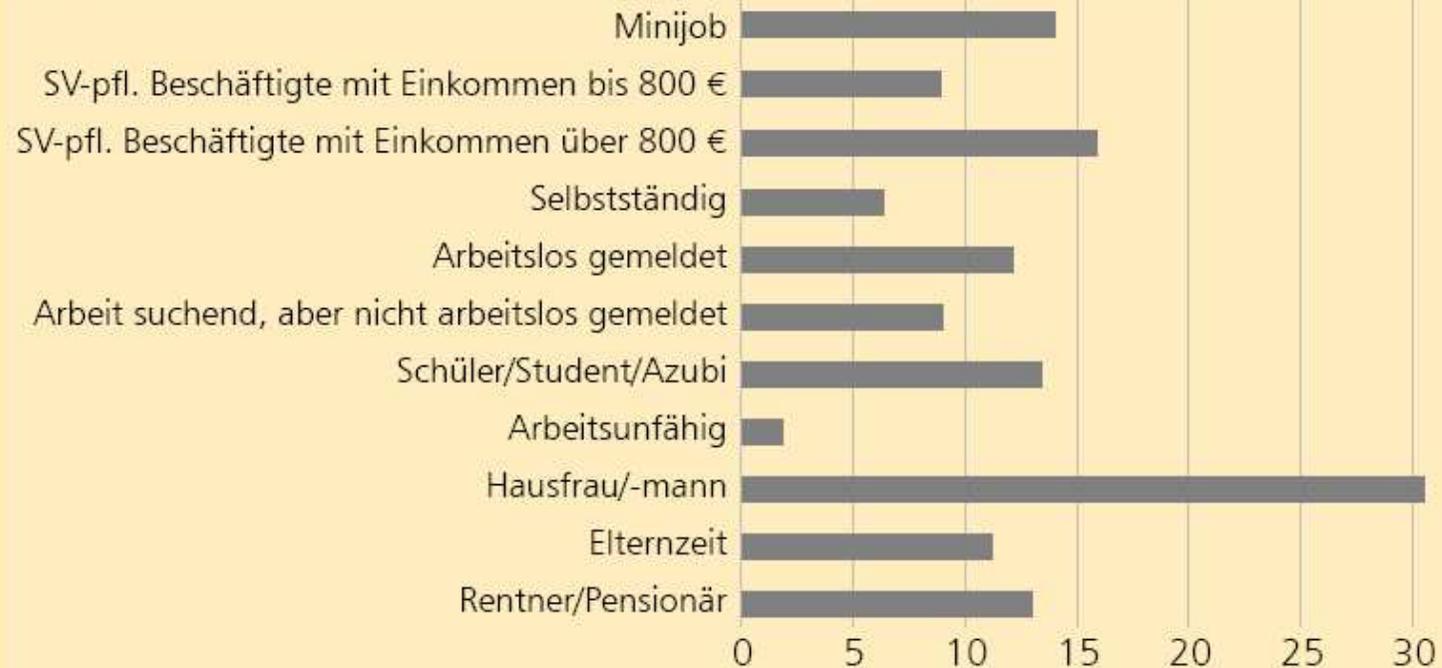
© Bundesagentur für Arbeit

## Sozio-ökonomische bzw. demografische Charakteristika von geringfügig Beschäftigten (GF)

- Infratest Sozialforschung (2003): GF sind Schüler und Studierende (42%), Rentner (14%), Arbeitslose (14%), verheiratete Frauen mit erwerbstätigem Partner (ca. 30%)
- Mikrozensus (2003): 76% aller GF sind Frauen, davon drei Viertel verheiratet. 19% der Frauen sind jünger als 30 Jahre. 24% aller GF sind Männer. 38% der männlichen GF sind jünger als 30 Jahre.
- RWI 2004: 75% der GF verfügen über einen Berufsabschluss  
Unter GF Männern in Ostdeutschland und ausländischen GF hoher Anteil „Alleinverdiener“, die auf den Minijob als Brückenfunktion setzen.  
Etwa die Hälfte aller Minijobber erzielt einen Stundenlohn von 8 €.

## Woher kommen geringfügig Beschäftigte ?

### Tätigkeiten unmittelbar vor dem/den derzeitigen Minijob(s)



Quelle: RWI 2004

Zitiert aus: verdi (2005): Regelungen bei den geringfügigen Beschäftigungen 400 € Mini- und Midijobs

# Woher speist sich Bedeutung und Zunahme von geringfügiger Beschäftigung?

voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung



Fragmentierung von Arbeitsvolumen, Substitution von sozvers-pfl. Beschäftigung durch Minijobs

Geringfügige Beschäftigung



Legalisierung durch Umwandlung in Minijobs

Schwarzarbeit

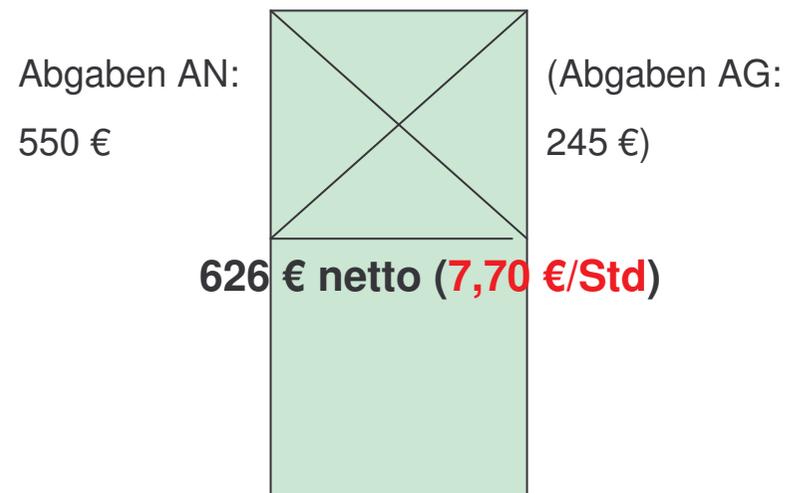
## Anreize, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Minijobs umzuwandeln (1)

- Dienstleistungsproduktion: Abbau von Arbeitsvolumen, Leistungsintensivierung
- Bsp: Verkäuferin 6. Berufsjahr im Einzelhandel, verheiratet, 1 Kind, LstKI V

### Sozialvers. Beschäftigung

Halbtagskraft (19,25 Wostd)

**1.176 € brutto (12,85€/Std)**

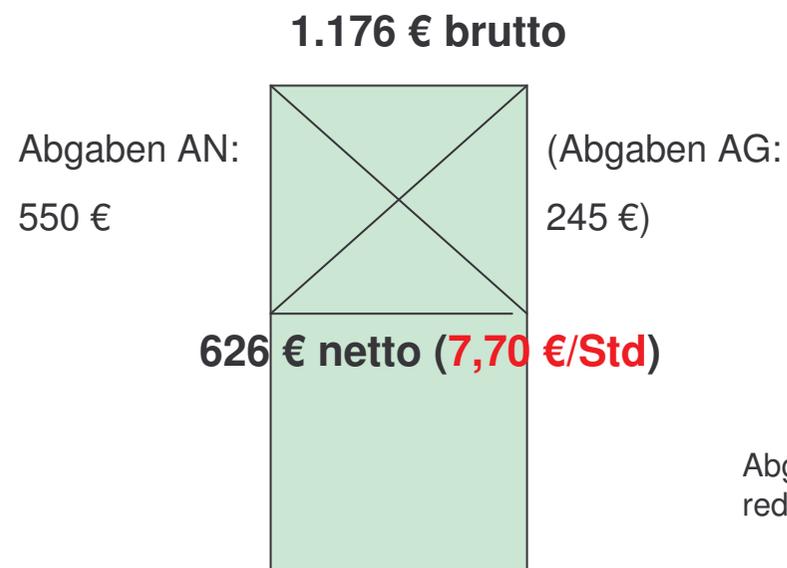


## Anreize, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Minijobs umzuwandeln (1)

- Dienstleistungsproduktion: Abbau von Arbeitsvolumen, Leistungsintensivierung
- Bsp: Verkäuferin 6. Berufsjahr im Einzelhandel, verheiratet, 1 Kind, LstKI V, **auch als geringfügig Beschäftigte „richtig“ eingruppiert**

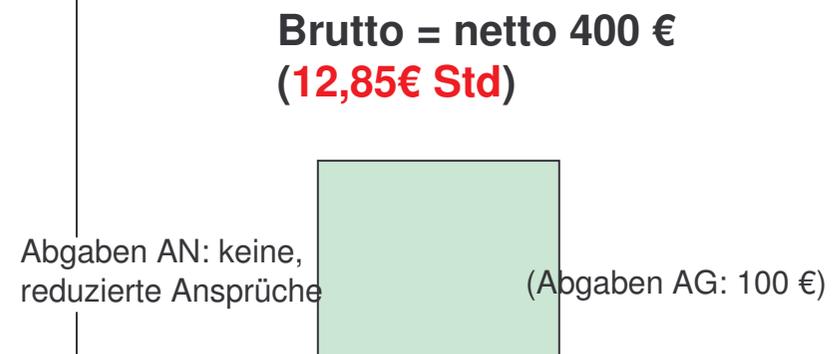
### Sozialvers. Beschäftigung

Halbtagskraft (19,25 Wostd)



### Minijob

7,18 Wostd



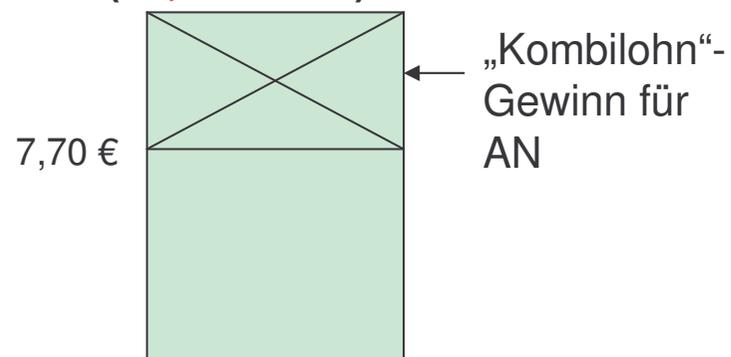
## Anreize, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Minijobs umzuwandeln (2)

- Bsp: Verkäuferin 6. Berufsjahr im Einzelhandel, verheiratet, 1 Kind, LstKl V,

### Minijob (nach Tarif)

7,18 Wostd

**Brutto = netto 400 €**  
**(12,85€ / Std)**



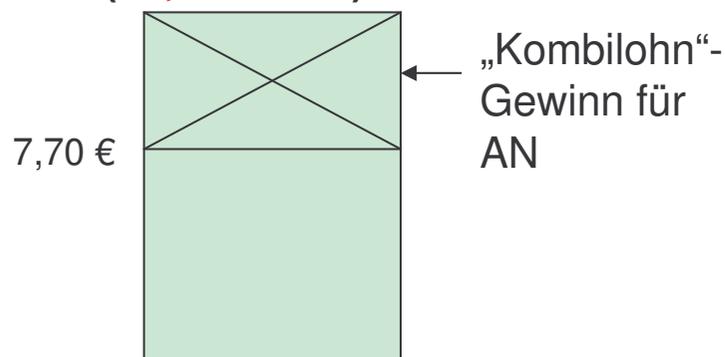
## Anreize, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Minijobs umzuwandeln (2)

Bsp: Verkäuferin 6. Berufsjahr im Einzelhandel, verheiratet, 1 Kind, LstKI V, als geringfügig Beschäftigte erhält sie keinen Tariflohn, kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld

### Minijob (nach Tarif)

7,18 Wostd

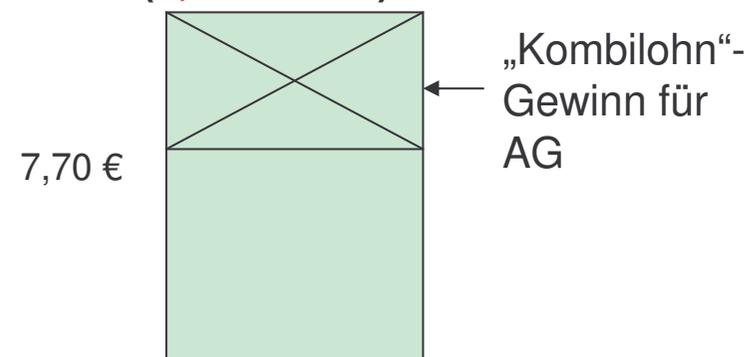
**Brutto = netto 400 €**  
**(12,85€ / Std)**



### Minijob (untertarifliche Bezahlung)

12 Wostd

**Brutto = netto 400 €**  
**(7,70 € / Std)**



## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (1)

### Vorteile **für AN** durch Legalisierung in einen Minijob

- Geringfügig Beschäftigte sind arbeitsrechtlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gleichgestellt (Urlaubs-Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Urlaubstage, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Feiertagsvergütung, Mutterschutz, Elternzeit)
- Auch im Minijob haben sie keine Steuern und Sozialabgaben zu leisten
- Legalisierung „an sich“

### Vorteil **für AG** durch Legalisierung in einen Minijob

- Mehr Verlässlichkeit durch Arbeitsvertrag
- Ggf. höhere Produktivität
- Arbeitsentgelt ist steuerlich geltend zu machen
- Bürokratischer Aufwand der Legalisierung ist gering
- Nachteil: 25% bzw. 12% Abgabenquote

## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (1)

Minijob in der Praxis:

Es ist denkbar, dass AG die Abgaben auf die AN umwälzen wollen

10 € schwarz/Std

40 Monatsstunden

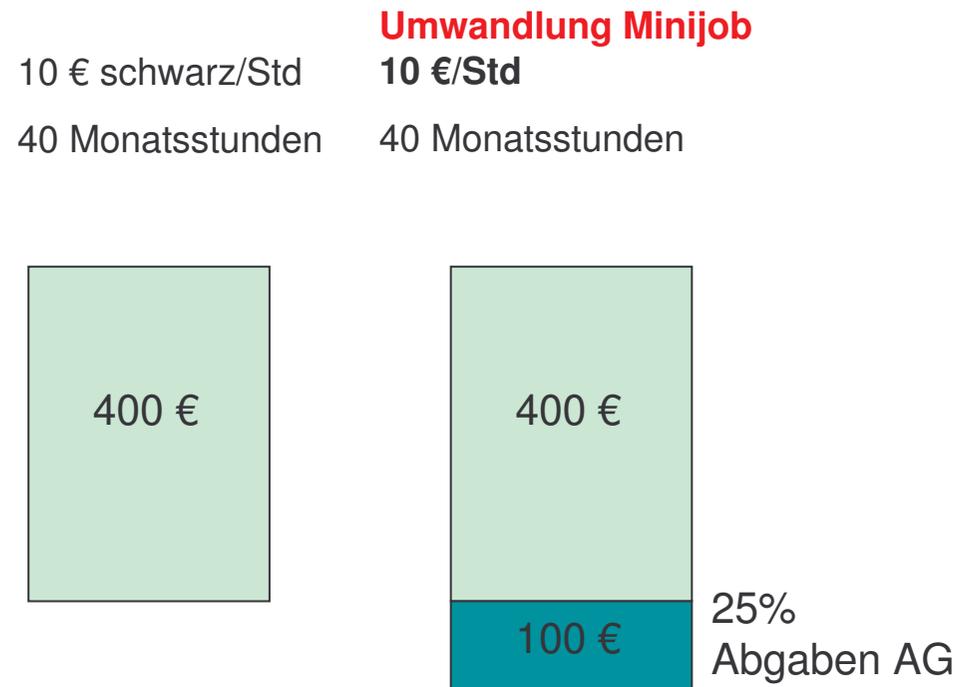


400 €

## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (1)

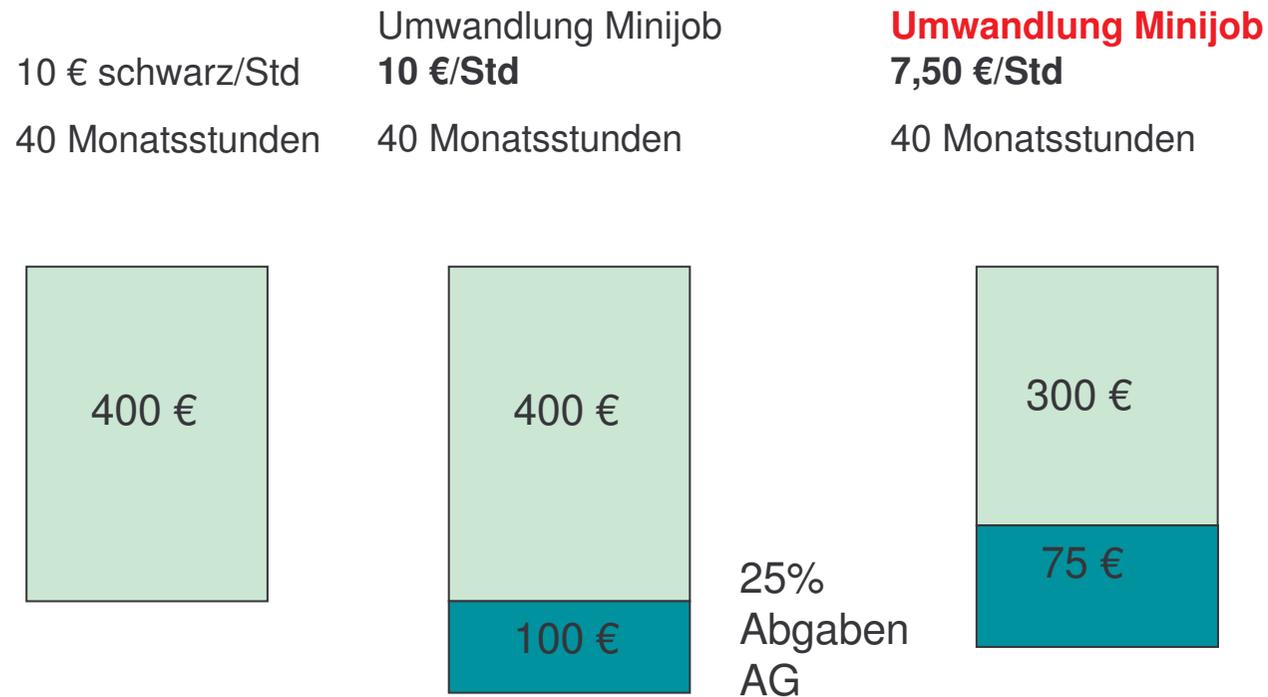
Minijob in der Praxis:

Es ist denkbar, dass AG die Abgaben auf die AN umwälzen wollen



## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (1)

Es ist denkbar, dass AG die Abgaben auf die AN umwälzen wollen



## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (2)

- Mischformen aus Schwarzarbeit und Minijob



400 €

Legalen Minijob

## Anreize, Schwarzarbeit in Minijobs umzuwandeln (2)

- Mischformen aus Schwarzarbeit und Minijob



Zusätzlicher Zeitbedarf,  
Weihnachts- Urlaubsgeld,  
besondere Aufgaben

Legalier Minijob

## Minijobs gegen Schwarzarbeit?

### Bietet die gesetzliche Regelung Anreize, Schwarzarbeit zu legalisieren?

- Gesetzliche Regelung:  
AN brutto=netto, d.h. Subventionierung setzt bei AN an.  
AG zahlen 25% bzw. 12% Beiträge auf das Bruttoentgelt, keine Subvention.

AN Interesse an einer Legalisierung > AG Interesse

- Wenn AG an „kostenneutraler Legalisierung“ der Schwarzarbeit interessiert ist, wird er die Beiträge überwälzen wollen. Das Netto-Einkommen für die Beschäftigten wird sinken gegenüber der Situation auf dem Schwarzmarkt.
- Minijob als legaler Sockel – weiter gehender Bedarf „schwarz“.  
„Teillegalisierung“ der Schwarzarbeit.

## Minijobs gegen Schwarzarbeit?

### Bietet die gesetzliche Regelung Anreize, Schwarzarbeit zu legalisieren?

#### Fazit

- Die Minijob-Regulierung erhöht das Interesse der AN an einer Legalisierung der Schwarzarbeit
- Das gilt nur für AN, die anderweitig sozial abgesichert sind
- In der Umsetzung könnten AN einen Einkommensverlust hinnehmen müssen
- Selbst wenn die Minijobregelung in einigen Branchen (private HH, Bausektor) zu einem Rückgang der Schwarzarbeit beigetragen hat, können die zusätzlichen Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen das Wegbrechen derselben in anderen Branchen, wo eine Substitution von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung durch Minijobs stattgefunden hat, nicht kompensieren.

Vielen Dank!